

Hyundai zeigt auf



Das Hyundai Shell World Rally Team hat es bei der anspruchsvollen Rallye in Portugal

geschafft, den 7. und 8. Platz zu belegen. Bei der Jagd nach Bestzeiten über die

schwierigen Schotterpisten sammelte das junge Team die ersten drei Bestzeiten bei den

Wertungsprüfungen (Sonderprüfung 2 & 3 für Dani Sordo; Sonderprüfung 6 für Thierry Neuville).

Thierry Neuville ist mit Rang sieben der beste Hyundai-Pilot, der Finne Juho Hänninen belegt bei seinem zweiten WRC-Einsatz im i20 WRC den achten Gesamtrang. Dani Sordo, der den dritten Hyundai i20 steuerte, schaffte es, sich bis Samstag, 5.4. den vierten Platz zu erkämpfen und schied dann jedoch am letzten Tag aus.

Bei seinem vierten Einsatz als Fahrer im Hyundai Shell World Rally Team agierte Thierry Neuville unter rutschigen Bedingungen zu Beginn der Rallye vorsichtig. Im Laufe der Veranstaltung legte er an Tempo zu und feierte am Freitagnachmittag seine erste Bestzeit. Insgesamt beendete er die Rallye als Siebter. „Es war eine harte Rallye. Wir nehmen einige positive Erfahrungen von Portugal mit. Die Bestzeit am Freitag war natürlich ein Highlight und ich bin zufrieden mit der Leistung des i20 WRC,“ kommentiert Thierry Neuville.

„Insgesamt war es eine gute Rallye und ich denke, dass wir bei jeder Veranstaltung selbstbewusster werden.“

Juho Hänninen zu seinem Rallyelauf: „Von der ersten Wertungsprüfung an hatten wir Probleme, die uns gebremst haben. Doch genau deshalb sind wir hier: Wir wollen lernen und Erfahrungen mit dem Hyundai i20 WRC unter Wettbewerbsbedingungen sammeln.“

Dani Sordo verhalf dem Hyundai Shell World Rally Team zu zwei Meilensteinen: Er gewann

am Freitagmorgen erstmals zwei Wertungsprüfungen für Hyundai und sorgte so für die ersten Führungskilometer des Teams. Auch später fuhr er schnelle Zeiten ein und ging mit nur 20 Sekunden Rückstand auf den 3. Platz als Vierter in den letzten Tag. Obwohl am Service keinerlei Probleme sichtbar waren, brach auf dem Weg zur ersten Wertungsprüfung am Sonntagmorgen die vordere linke Antriebswelle, sodass er die Rallye nicht fortsetzen konnte.

Sordo dazu: „Natürlich ist es sehr enttäuschend, wenn man in so einer starken Position ausfällt. Wir hatten eine gute Rallye mit unseren Bestzeiten am Freitag, wir konnten das Tempo des Hyundai i20 WRC bei diesen schwierigen Bedingungen demonstrieren. Ich hatte hier viel Unterstützung und es tat gut zu sehen, wie die Leute hinter mir und dem gesamten Hyundai Shell World Rally Team stehen.“

Das Hyundai Shell World Rally Team wird nun die Daten von der Rallye Portugal auswerten und sich auf den nächsten Rallye-WM-Lauf in Argentinien vorbereiten.

Teamchef Michel Nandan sagt: „Wir haben im gesamten WRC-Feld viele Zwischenfälle gesehen und unsere drei Fahrer haben bewundernswert die schwierigen Bedingungen gemeistert. Wir waren besser, als es das Ergebnis zeigt und das Team hat effizient gearbeitet, um erstmals drei Autos einzusetzen. Die Fahrer mussten mit rutschigen und unvorhersehbaren Bedingungen zurechtkommen. Dass wir am Freitag drei von sechs Prüfungen gewonnen haben zeigt die hervorragende Leistung des Hyundai i20 WRC. Unser Ziel in diesem Jahr ist zwar nicht, Bestzeiten oder Podiumsplätze zu erreichen, aber es ist ermutigend zu sehen, dass wir das Potenzial dazu haben.“